

# **Jahresbericht Volksschule Gampern Schuljahr 2020/21**



**Volksschule Gampern  
Hauptstr.6, 4851 Gampern  
Tel.: 07682/8013  
Mail: [vs.gampern@eduhi.at](mailto:vs.gampern@eduhi.at)**

## Inhalt

---

1.	3	
1.1	3	
1.2	4	
2.	7	
2.1	7	
Orientierung an den Bedürfnissen der Kinder		7
Soziales Lernen als Weg und Ziel		7
Aktives Lernen und gestaltete Lernumgebung		7
Förderlicher Umgang mit der Beurteilung von Schülerleistungen		7
Förderliche Schulgemeinschaft		7
Positives Arbeitsklima		7
2.2	8	
2.3	8	
2.4	8	
3.	10	
3.1	10	
4.	10	
4.1	10	
4.2	10	
4.3	11	
4.4	11	
4.5	12	
4.6	12	
4.7	13	
4.8	13	
4.9	14	
4.10	14	
4.11	15	
4.12	15	
5.	16	
5.1	16	
6.	16	
6.1	16	
6.2	16	
7.	16	

7.1	16
7.2	17

# 1. Corona Virus

---

## 1.1 Detailinformationen

### Ampelphase „Grün“ – Geringes Risiko

Der Unterricht kann in vorgesehenen Funktionsräumen und Turnhallen – vorrangig jedoch im Freien – stattfinden.

Die Einhaltung allgemeiner Hygienebestimmungen muss gewährleistet sein. Nach dem Betreten des Umkleideraumes (vor und nach der Sportausübung) sind die Hände zu waschen oder zu desinfizieren. Turnhallen und Funktionsräume sollen mehrmals während des Tages belüftet werden.

### Ampelphase „Gelb“ – Moderates Risiko

Die Einhaltung eines Abstands von zwei Metern (auch beim Umkleiden) muss gewährleistet sein. Der Abstand darf situationsbedingt kurzfristig unterschritten werden, z. B. im Zuge von Sportspielen oder beim Helfen und Sichern. Nach dem Betreten des Umkleideraumes (vor und nach der Sportausübung) sind die Hände zu waschen oder zu desinfizieren. Turnhallen und Funktionsräume sollen mehrmals während des Tages belüftet werden. Auf dem Weg von der Klasse zum Umkleideraum/Turnsaal ist ein MNS zu tragen.

### Ampelphase „Orange“ – Hohes Risiko

Der Klassenverband bleibt auch beim Unterricht in Bewegung und Sport bestehen.

Der Sportunterricht erfolgt in Straßenkleidung – kein Umziehen in Umkleideräumen.

Die durchgehende Einhaltung eines Zwei-Meter-Abstandes muss gewährleistet sein. Vor und nach der Sportausübung sind die Hände zu waschen oder zu desinfizieren.

Der Unterricht muss an die Hygienebestimmungen angepasst werden. Sportspiele oder Kontaktsportarten, bei denen der Zwei-Meter-Abstand unterschritten wird, dürfen nicht durchgeführt werden. Es sollten Bewegungsformen zum Einsatz kommen, die ohne Sicherung und unter Einhaltung des Mindestabstandes durchgeführt werden können (z. B. Fitnessübungen, Koordinationsübungen, Tanz, Konzentrations- und Entspannungsübungen). Weiters sollten auch vermehrt Aufgabenstellungen gegeben werden, die auch zu Hause durchgeführt werden können (Vorbereitung auf allfälliges Distance-Learning).

Schulsportbewerbe finden nicht statt.

### Ampelphase „Rot“ – Sehr hohes Risiko

Umstellung auf Distance-Learning: Geeignete Aufgabenstellungen in Bewegung und Sport sollten an Schüler/innen im Rahmen des Distance-Learnings weitergegeben werden. Diese orientieren sich am jeweiligen Lehrplan. Schüler/innen geben Rückmeldung zur Umsetzung der Aufgaben.

## 1.2 Corona in unserer Schule

Das Corona Virus begleitet uns auch dieses Schuljahr. Wir Lehrpersonen und auch die Eltern waren gespannt, wie lange wir im Präsenzunterricht unterrichten können. Am Anfang des Schuljahres war es unserer Frau Direktor sehr wichtig uns mit Lernplattformen für den Austausch zwischen Lehrperson und Kinder auseinander zu setzen. Jede Lehrerin und jedes Schulkind hatte eine eigene E-Mailadresse angelegt bekommen. Die Kinder konnten nun über das Internet Aufträge von uns erledigen und sie dann wieder auf die Plattform hochladen. Für uns Lehrerinnen erleichterte dies die Arbeit, da wir so noch zusätzlich über das Internet mit den Kindern kommunizieren konnten.

### November

Am 3. November war es dann soweit und unsere Schulampel wurde auf orange gestellt. Was bedeutet das für uns? Alle Konferenzen mussten online stattfinden. Ab diesem Tag durfte auch keine Bläserklasse mehr stattfinden. Die 2. Klassen und somit die „Neuen“ in der Bläserklasse mussten auf ihren Start verzichten.

Auch TBuS wurde ganz gestrichen, da keine schulfremden Personen mehr in die Schule durften. Im Musikunterricht durften wir nun auch mit Maske nicht mehr singen. Somit gestalteten wir den Musikunterricht mit Rhythmik, Klanggeschichten oder auch die ein oder andere Stunde mit Notenlehre.



Am 17. November startete der 2. Lockdown, die Ampelfarbe war rot. Somit war unsere Schule nur noch für Kinder, die eine Betreuung benötigten offen. Für uns stand fest, es muss wieder mit Wochenplänen gearbeitet werden.

Da in diesem Schuljahr die Klassen bereits von Anfang an mit Wochenplänen arbeiteten, war dies für die Kinder nichts Neues.

In den Garderoben wurden wieder Tische für die jeweiligen Klassen gerichtet, sodass die Eltern die Lernpakete immer montags abholen und die erledigten Arbeiten bringen konnten, ohne mit uns Lehrerinnen in Kontakt treten zu müssen. Somit konnten erledigte Arbeiten gefahrlos abgegeben und neue Lernpakete abgeholt werden.



### Dezember

Ab dem 7. Dezember durften wir wieder an der Schule unterrichten. Am 17. Dezember wurde uns in der Pressekonferenz mitgeteilt, dass genügend Abstand zwischen den Tischen eingehalten werden muss. Es sollten auch, wenn möglich, Klassen in größere Räume ausweichen.

Die 1b-Klasse wanderte mit ihren 22 Kindern in unseren Turnsaal um den Abstand einhalten zu können.



Für den Turnunterricht durften wir in den neuen 4Kanter ausweichen. Dort hatten wir genügend Platz und konnten somit auch die Abstandsregeln einhalten.

Nach den Weihnachtsferien mussten wir wieder in das Homeschooling wechseln. Mit den Kindern die zur Betreuung in der Schule waren, nutzen wir den Schnee und gingen viel in die frische Luft.



An unserer Schule entstand in der Corona Zeit ein sogenanntes Krisenteam, das sich regelmäßig zu den aktuellen Verordnungen und Problemen austauscht. Dieses Team besteht aus Lehrkräften, sowie aus Eltern und Gemeindemitarbeitern.

### **Februar**

Die Semesterferien wurden um eine Woche vorverlegt. Somit starteten wir am 15. Februar wieder mit der Schule. Das Semesterzeugnis bekamen die Kinder erst nach den Ferien. Was für uns Lehrer neu und anfangs ungewohnt war, war der gestrichene Elternsprechtag. Wir mussten die Eltern per Telefon oder per Video kontaktieren und sie so über den aktuellen Leistungsstand ihres Kindes informieren.

### **März**

Seit dem 22. März hieß es für uns drei Mal die Woche testen. Freitags war das Testen der Kinder noch freiwillig, die Eltern konnten dies für ihre Kinder entscheiden.

Am 15. März musste die 2a-Klasse nach mehreren Corona Fällen in der Klasse in Quarantäne.



### **April**

Nach den Osterferien wurde das Testen der Kinder freitags zur Pflicht.

### **Mai**

Am 17. Mai bekamen die Schüler\*innen einen sogenannten Corona – Testpass. Dieser Pass bietet Schülerinnen und Schülern einen gültigen Nachweis über ihr jeweiliges negatives Testergebnis in der Schule.

Der Pass hat die Form eines Leporellos. Für jeden durchgeführten Test in der Schule mit negativem Ergebnis bekommen die Schüler\*innen jeweils einen Sticker und kleben diesen in der betreffenden Woche ein.

### **Juni**

Ab dem 15. Juni fiel die Maskenpflicht für Kinder und Lehrpersonen in den Klassen. Beim Verlassen des Klassenzimmers mussten wir die Maske tragen. Auch die Kooperationen mit außerschulischen Personen bzw. Vereinen wurde im Schulgebäude wieder erlaubt (derzeit nur im Freien). Auch die Einschränkung, dass nach Möglichkeit im Freien geturnt werden soll, fällt. Bei ausreichendem Sicherheitsabstand war Singen und Musizieren mit Blasinstrumenten wieder erlaubt.

Schulfremde Personen konnten das Schulgebäude betreten und den vorgesehenen Beitrag zum Unterrichtsgeschehen leisten.

Ab Mitte Juni wurde Singen, Musizieren mit Blasinstrumenten und Sport und Bewegung ohne Maske auch in geschlossenen Räumen wieder möglich, wenn Sicherheitsabstände eingehalten werden konnten und eine regelmäßige Durchlüftung möglich war.

Der Turnunterricht fand so weit als möglich im Freien statt. Der Sportunterricht erfolgte allerdings nur in Straßenkleidung.

### **Juli**

In der letzten Schulwoche waren wir froh gemeinsam noch einen Wandertag verbringen zu können.

Am Donnerstag vor dem Zeugnis bekam jedes Kind fünf Corona Tests mit nach Hause.

Dieses Schuljahr war wieder ein sehr herausforderndes, aber zugleich auch sehr intensives und lehrreiches.

## 2. Begegnung mit der Schulgemeinschaft

---

### 2.1 Leitbild der VS Gampern

- **Orientierung an den Bedürfnissen der Kinder**

Der Unterricht an unserer Schule orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder – begabte und schwächere Kinder werden gleichermaßen gefördert.

Uns ist wichtig, dass zwischen Schülerinnen und Schülern, sowie Lehrerinnen und Lehrern eine positive Atmosphäre gegeben ist, in der die Kinder durch Lob und Anerkennung motiviert werden.

- **Soziales Lernen als Weg und Ziel**

Wir legen Wert auf die Förderung der sozialen und emotionalen Entwicklung unserer Schulkinder sowie auf die Einhaltung der vereinbarten Verhaltensnormen.

- **Aktives Lernen und gestaltete Lernumgebung**

Wir Lehrerinnen und Lehrer sind gut auf den Unterricht vorbereitet. So ist ein gut strukturierter und abwechslungsreicher Unterricht möglich.

Als Schule sind wir gemeinsam neuen Ideen gegenüber aufgeschlossen und legen Wert auf eine langfristig orientierte, pädagogische Weiterentwicklung.

- **Förderlicher Umgang mit der Beurteilung von Schülerleistungen**

Wir sind bereit, unsere Unterrichtsarbeit und die dazugehörige Leistungsbeurteilung transparent und nachvollziehbar zu machen.

- **Förderliche Schulgemeinschaft**

Die Lehrpersonen sowie die Schülerinnen und Schüler sehen die Schule als ihre an.

Schulleitung, Lehrpersonen, Schülerinnen, Schüler sowie Eltern arbeiten respektvoll, professionell und engagiert zusammen und bilden eine förderliche Schulgemeinschaft, die auf gegenseitigem Vertrauen basiert.

- **Positives Arbeitsklima**

Unsere Schule zeichnet sich durch ein hohes Maß an Kollegialität aus, in der jeder Einzelne die erforderliche Hilfe und Wertschätzung bekommt.

## 2.2 Schulbeginn

Diesen Herbst startete für die Kinder das Schuljahr am 14. September 2020.

Da noch immer „Corona“ herrschte und bestimmte Abstands- und Hygienemaßnahmen eingehalten werden mussten, begann der erste Schultag anders, als die Jahre davor. Nur Kinder der ersten Klasse wurden in den Turnsaal gebeten, die anderen Schüler und Schülerinnen wurden von den Lehrerinnen in der Klasse begrüßt und gingen anschließend gemeinsam zum Begrüßungsgottesdienst in die Kirche.

Frau Zehetner begrüßte die Kinder der ersten Klasse und deren Eltern kurz bei der Haustür und bat sie in den Turnsaal herein. Dort fanden die Familien Markierungen am Boden, damit der Abstand gewährleistet werden konnte und sich die Kinder der beiden Klassen nicht vermischten.

Nun wurden sie zusammen mit den Klassenlehrerinnen Frau Huemer und Frau Pimmingstorfer und den Vorschullehrerinnen Frau Voglhuber und Frau Lanz begrüßt und die Kinder in die Klassen „eingeteilt“. Dabei wurde jedes Kind einzeln aufgerufen und in den Kreis, der dieses Jahr aus bunten Blumen aufgelegt wurde, geholt.

Im Anschluss gingen die Kinder mit ihren Lehrerinnen in die Klasse, um sich dort einen Platz auszusuchen und sich ein bisschen kennenzulernen. In der Zwischenzeit bekamen die Eltern noch reichlich Informationen von Frau Zehetner im Turnsaal. Danach hatten die Eltern Zeit, in eine Liste ihre E-Mail-Adresse einzutragen und ein Foto mit Ihrem Kind in der Klasse zu machen. Diese schöne Erinnerung an den ersten Schultag ihres Schützlings bekamen die Eltern per Mail von der Klassenlehrerin geschickt.

## 2.3 Leseförderung

Leseförderung ist einer der wichtigsten Fähigkeiten für Kinder. Daher legen wir in Gampern besonders großen Wert darauf.

Somit gibt es jeden Freitagmorgen eine Leseinheit. Diese Stunde widmen wir ausschließlich dem Lesen. Die Kinder dürfen die Schulbibliothek besuchen, Klassenlektüren lesen oder bekommen manchmal auch was vorgelesen.

Durch Corona wurde diese Einheit gestaffelt durchgeführt und jede Klasse bekam eine Einheit am Freitag. Somit konnte jede Klasse die Bibliothek für sich gut nutzen.

## 2.4 Schulschluss

Am Donnerstag in der letzten Schulwoche feierten wir unseren Schulschlussgottesdienst. Die **4. Klassen** feierten den Gottesdienst schon am Mittwoch, da wir ansonsten zu viele Kinder in der Kirche gewesen wären. Die Schüler\*innen der **4. Klassen** durften ihren Gottesdienst im Freien bei der Schule feiern.

Am letzten Schultag wurde vor dem Zeugnis in den Klassen noch gemeinsam gefrühstückt.

Bevor es dann in die Ferien ging, verabschiedeten wir unsere 4. Klassen mit einem „hinaus klatschen“. Dieses Jahr stellten sich alle Kinder mit entsprechendem Abstand außen von der Feuertreppe bis nach vorne zum Schuleingang in einem „Spalier“ auf. Die Kinder der 4. Klassen konnten so noch einmal den Mittelpunkt genießen, um dann einen neuen Lebensabschnitt beginnen zu können.



### 3. Begegnung mit Projektarbeit

---

#### 3.1 Sprachförderung

Die sprachliche Entwicklung gehört wohl neben der Sozialkompetenz zu den wichtigsten Kompetenzen eines Kindes. Die Schüler\*innen werden in möglichst kleinen Gruppen intensiv gefördert und gefordert. Häufig wird dieser Erwerb spielerisch geübt, dadurch kommt der Spaß nicht zu kurz und die Kinder können voneinander profitieren.

### 4. Begegnung mit Brauchtum, Kultur und Heimat

---

#### 4.1 Adventkranzsegnung und Adventfeier

In diesem Schuljahr gestalten wir unsere Adventfeiern ein bisschen anders als sonst. Jede Klasse feiert individuell in ihrem Klassenraum. Es gibt somit keine gemeinsame Feier in der Schulaula, bei der gemeinsam gesungen wird.



#### 4.2 Nikolausfeier

Auch die Nikolausfeier ist dieses Jahr anders. Hier wird nicht gemeinsam in der Aula gefeiert, gesungen und auf den Nikolaus gewartet.

Da wir jedoch wissen, wie sehr sich die Kinder immer auf den Nikolaus freuen, kommt er auch dieses Jahr zu uns in die Schule. Er kommt halt in jede Klasse zu den Kindern. Es wird kurz etwas geplaudert und manche Kinder haben sogar ein Gedicht oder ein Lied vorbereitet. Es ist zwar ein sehr kurzer Besuch, aber das Beste ist, dass er trotzdem für jedes Kind eine Kleinigkeit dagelassen hat. Egal, ob in einem Nikolaussackerl, welches manche Kinder selbst hergestellt haben, oder es in der Klasse verteilt wurde, die Kinder freuten sich sehr über Mandarinen, Nüsse und Schokonikoläuse.

### 4.3 Faschingsdienstag

Auch heuer ließen wir uns den Faschingsdienstag nicht nehmen, auch wenn wir ihn leider nicht so feiern konnten, wie sonst. Wir Lehrerinnen versuchten auf unterschiedliche Art und Weise, sowohl in Deutsch als auch in Mathematik, den Unterricht so lustig wie möglich zu gestalten.

Die Kinder durften natürlich verkleidet in die Schule kommen. Unzählige verschiedene Kostüme waren zu bewundern: Klassiker wie Cowboys, Clowns oder Prinzessinnen waren ebenso vertreten wie auch Ninjas, Roboter oder andere kreative Gestalten. In der Pause bekamen die Kinder von der Gemeinde gesponserte Faschingskräften.



### 4.4 Verkehrserziehung 1. Klasse

In den ersten Schulwochen kam zu unseren 1. Klassen der Polizist. Die Kinder lernten sicher über die Straße zu gehen und die wichtigsten Regeln als Fußgänger. Damit die Schülerinnen und Schüler auch in der Früh auf dem Weg zur Schule sicher unterwegs sind bekam jeder von ihnen eine Warnweste geschenkt.



## 4.5 Flureinigung

Am 9. April machten wir uns auf den Weg, um die Gemeinde Gampern von herumliegendem Müll zu befreien. Ausgerüstet mit Handschuhen und Müllsäcken sammelten wir den gedankenlos weggeworfenen Müll ein. Von Zigarettenstummeln, Dosen bis hin zu Glas und Messern, sammelten die Kinder alles ein. Die fleißigen Schülerinnen und Schüler sammelten den Müll in Säcken, welche dann von den Mitarbeitern des Gemeindebauhofes fachgerecht entsorgt wurden.

Als Belohnung bekamen die Kinder von der Gemeinde eine Jause als Stärkung. Diese wurde in Form eines Lunchpaketes gebracht.



## 4.6 Erstkommunion 3. Klassen

Am 11. Oktober um 8:30 Uhr feierten die 3. Klassen mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Schuster und Frau Kitzberger ihre Erstkommunion. Aufgrund von Corona wurde sie in den Herbst verlegt.



#### 4.7 Erstkommunion 2. Klassen

Am 16. Mai fand unter dem Motto „Da berühren sich Himmel und Erde“ die Erstkommunion der 2. Klassen statt. Anders als gewohnt wurden zwei Gottesdienste gefeiert. Die 2b-Klasse begann um 9 Uhr, während die 2a zuerst ihr Frühstück im Pfarrheim genoss. Am Abend trafen sich die Kinder noch einmal, um Luftballons mit guten Wünschen in den Himmel fliegen zu lassen.



#### 4.8 Linztag der 4. Klassen

Am 20. Mai besuchten die beiden 4. Klassen unsere Landeshauptstadt Linz. Anders als sonst fuhren die Kinder nicht mit dem Zug, sondern mit dem Bus nach Linz.

Den Tag starteten sie mit spannenden Detektiv-Aufgaben zur Dreifaltigkeitssäule. Danach bekamen sie eine Führung durch die Altstadt. Die Krönung dieses Ausfluges war das Schloss mit dem Rudolfstor. Die Besichtigung des neuen Doms und des Landtages rundeten das interessante Programm ab.

Leider verging der Tag viel zu schnell und die Kinder waren bereits um 13 Uhr wieder zurück bei der Schule.



## 4.9 Gemeindeprojekt der 3. Klassen

31 Kinder der Volksschule Gampern haben am 19. März 2021 dem Bürgermeister, Gemeindevertreter\*innen und Eltern ihre Ideen für eine kindgerechte Ortsgestaltung präsentiert. Coronabedingt wurde das erste Kinderforum von Gampern in Form einer Online-Videokonferenz durchgeführt – und war deswegen nicht weniger spannend. Konkrete Anliegen wurden von den Kindern präsentiert und im Anschluss mit den rund 20 anwesenden Erwachsenen diskutiert.

- Zeit an der Ager verbringen und den Wald beschützen
- Sichere Radwege, ein Parcour und langsamere Autos

Das innovative Agenda21-Modellprojekt wurde von Musikpädagogen William Castrillón und Gemeindegewesensarbeiterin Julia Soriat in Zusammenarbeit mit der Volksschule Gampern umgesetzt und aus den Mitteln des Landes OÖ gefördert.

## 4.10 Besuch Gemeindeamt der 3. Klassen

Im vergangenen Schuljahr beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der beiden dritten Klassen intensiv mit ihrer Heimatgemeinde. Der Schwerpunkt in der Unterrichtsarbeit lag nicht nur am Kennenlernen der geografischen Lage, sondern auch an vielen geschichtlichen Entwicklungen in der

Gemeinde (z.B.: Entwicklung der Schule), bis hin zu den vielfältigen Aufgabenbereichen einer Gemeinde.

Als Abrundung dieser interessanten Unterrichtsinhalte besuchten sie an zwei Vormittagen das Gemeindeamt. Unter der fachkundigen Leitung von Frau Vizebürgermeisterin Manuela Gschwandtner und Herrn Bürgermeister Jürgen Lachinger, erfuhren sie viele Details über die Arbeit in und für eine Gemeinde.

Bei einem Rundgang durchs Gemeindeamt durften die Kinder den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei der Arbeit über die Schulter blicken. Anschließend folgte eine Runde durchs Ortszentrum, wo den Kindern die weiteren wesentlichen Arbeitsbereiche einer Gemeindeverwaltung nahegebracht wurden. Am Ende dieses lehrreichen Vormittages überraschte der Bürgermeister die Drittklässler mit einer Jause vor dem 4Kanter.



#### 4.11 Stadtbesichtigung der 3.Klassen

Am 30. Juni machten die 3. Klassen einen Ausflug in die Bezirkshauptstadt Vöcklabruck. Sie fuhren mit dem Stadtbus von Gampern in die Öttlstraße nach Vöcklabruck. Dort wurden die Kinder von zwei Stadtführern erwartet. Die Klassen besichtigten die beiden Stadttürme, die Dörfkirche sowie die Stadtpfarrkirche, Vorstadt, Hinterstadt, Stadtplatz. Anschließend gab es ein Eis als Stärkung. Danach wanderten sie zum „Dschungelspielplatz“ und ließen dort den Vormittag ausklingen. Mit dem Postbus ging es wieder retour nach Gampern.



#### 4.12 Wandertag – Schultaschentag

Am 6. Juli veranstaltete unsere Schule bei strahlendem Sonnenschein einen Wandertag. Die 4. Klassen nutzten den Vormittag für einen Sporttag und gingen auf den Sportplatz. Die 3. Klassen wanderten über Haunolding zur Ager. Dort gab es eine kleine Rast mit Lesepicknick und Origamiboot-Wettfahrt.

Die Kinder der 2.Klasse gingen ebenfalls zur Ager, um sich dort ein wenig abzukühlen. Nach der Abkühlung ging es über Witzling und einer kleinen Eisstärkung wieder zurück zur Schule.

Die 1. Klassen wanderten in den Wald um dort Spiele, Entdeckungen und ein Picknick zu machen.

Während die Schulkinder den schönen Tag nutzten, verbrachten die Schulanfänger\*innen ihren ersten Tag in der Schule. Die Kinder lernten mit einem Stationenbetrieb die Schule besser kennen. Von Zahlen kneten und Vorlesen bis hin zur Schultaschenerkundung war für die Kindergartenkinder alles dabei.



## 5. Begegnung mit Gesundheit

---



### 5.1 Projekt "Tägliche Bewegungs- und Sporteinheit" (TBuS)

Auch dieses Jahr darf die Bewegung nicht zu kurz kommen und daher hatten alle Klassen einmal wöchentlich ihre gewöhnliche TBuS Einheit mit Bewegungscoach Elfi.

Leider wurde die Bewegungsstunde im November wegen Corona gestrichen. Es durften keine schulfremden Personen in das Schulgebäude.

Im Frühling durfte unsere Elfi wieder kommen, jedoch galt auch für die TBuS-Stunde genügend Abstand. Somit waren die Kinder viel draußen oder gingen bei schlechtem Wetter in den 4Kanter.

## 6. Begegnung mit der Dorfgemeinschaft und den Vereinen

---

### 6.1 Bläserklasse

Auch in diesem Schuljahr gab es bei uns eine Bläserklasse. Leider konnte sie nicht wie gewohnt jeden Dienstag stattfinden, da es aufgrund von Corona anfangs nicht möglich war.

Ab Mitte des zweiten Semesters gingen die Musiker\*innen in den 4Kanter um genügend Sicherheitsabstand einhalten zu können. Somit konnten auch noch die „Bläser-Neulinge“ der 2. Klassen am Musikunterricht teilnehmen.

### 6.2 Öffentliche Bücherei

Wie jedes Jahr durften die 2. bis 4. Klassen in die öffentliche Bücherei in Gampern gehen. Zusätzlich zu unserer Bücherei in der Schule haben die Kinder dort auch die Möglichkeit sich Bücher auszuleihen.

## 7. Begegnung mit Präventionsarbeit

---

### 7.1 Brandschutzübung

Am 22. Oktober fand heuer unsere Brandschutzübung statt. Die Kinder lernen dabei wie sie bei einem Brand das Schulhaus verlassen sollen. Mit den Schüler\*inne wird besprochen, wie sie mit dieser Stresssituation umgehen sollen und wie sie sich im Ernstfall zu verhalten haben.

## 7.2 Radfahprüfung

Die Schüler\*innen der 4. Klassen absolvierten am 10. Juni die praktische Radfahrprüfung. Einen Tag vorher mussten die Kinder ihr Wissen bei der theoretischen Prüfung zeigen.

Bereits Wochen davor begannen die Kinder sich auf diese Prüfung vorzubereiten. Es folgten viele Stunden des Lernens und Übens im Unterricht, zuhause und auch mit dem Fahrrad.

Gut vorbereitet und ein wenig nervös starteten die Kinder also in den Prüfungstag. Bei der praktischen Prüfung mussten die Kinder das richtige Verhalten im Straßenverkehr unter Beweis stellen.

Die Kinder, die den Führerschein bestanden hatten, bekamen ihren Fahrradausweis und durften auch schon alleine mit dem Fahrrad nachhause fahren.

